

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Den 15. Mai erschien in der um kath. Interessen hochverdienten Buchhandlung Opitz in Mannsdorf (Böhmen) die erste Nummer der *Turnzeitung der christlich-deutschen Turnerschaft Oesterreichs*. Schriftleiter ist Herr Dr. A. Herzog, Arzt in Georgswalde. Sie erscheint monatlich und kostet 2 Kronen jährlich. Das ist die kräftigste Antwort gegen gewisse Bestrebungen in vielen Turnvereinen. Die Oesterreicher erwachen in der Richtung vor uns Schweizern.

13. Holland. Auf 243 Universitätsprofessoren trifft es dormalen 4 Katholiken, 35% der Bevölkerung sind katholisch. Das Untikum stellt sich also: Utrecht 42 Professoren (1 Katholik), Amsterdam 50 (1 K.), Delft 53 (1 K.), Leyden 59 (kein K.) und Groningen 38 (kein K.). Toleranz und Gerechtigkeit des Liberalismus!

Literatur.

Briefe und amtliche Schriftstücke im bürgerlichen Leben und Amtsverehr des Lehrers von Stedel, Seminarlehrer. Preis 1,40 Mk. Halle, Pädag. Verlag von Hermann Schroedel. 1908.

Die theoretischen Erörterungen über den Brief (denen sofort auch die praktische Anwendung in Form eines Musters folgt) sind für den Lehrer der Oberstufe und der Fortbildungsstufe sehr belehrend und instruktiv. Der zweite Teil — hauptsächlich der briefliche Verkehr des Lehrers mit den vorgesetzten Behörden behandelnd — ist zwar für deutsche Verhältnisse zugeschnitten, aber nichts desto weniger auch für uns, speziell jüngere Lehrer, des Studiums wert, kommt es ja nicht selten vor, daß eben aus den Seminarien ausgetretene Abiturienten sich in brieflichen Verkehr mit den Behörden recht „ungelenk“ benehmen und zwar nicht sowohl des Inhaltes als der Form wegen. — B.

Tierbetrachtungen mit besonderer Hervorhebung der Beziehungen zwischen Körperbau und Lebensweise der Tiere und ihrer Bedeutung für Naturhaushalt und Menschenleben von Friedr. Vaabe, Seminardirektor. 11te Auflage. 216 Originalabbildungen. Preis 3 Mk. 60 Pfg. Halle a. S. Pädag. Verlag von Hermana Schrödel 1908.

Das 324 Seiten umfassende Werk ist für Lehrerbildungsanstalten ein Leitfadens, für Lehrer aber eine willkommene Handreichung. Dem Buche gilt es als vornehmste Aufgabe, den Körperbau und Lebensweise der Tiere und ihre Bedeutung für Naturhaushalt und Menschenleben zu kennzeichnen. Die eingestreuten Bilder sind sauber und schön; die Darstellung der Einzel- wie Gruppenbetrachtungen anziehend und in schöner Sprache gehalten. — r.

Aufgaben für Naturbeobachtungen von G. Stucki, gew. Sekundarlehrer. Verlag von A. Franke, Bern. 50 Sp., bei Bezug von 25 Ex. = 40 Rp.

Seit 1907 schon die zweite Auflage und vom „Schülerheft für Naturbeobachtung“ sogar die vierte. Anregend und bildend unter gewissenhafter und sachverständiger Leitung eines wachsamem Lehrers! —

Bahnhof. Tursee.	Stahlbad Knutwil Schönster Landaufenthalt.	Kanton Luzern.
Schönster Landaufenthalt. Reichhaltige Stahlquelle, Solbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensäure Bäder. Neue sanit. Einrichtungen. Elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei H 2480 Lz.		
Nervosität, Blutarml, Rheumatismen,		58
Bleichsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Sicht, Mas- sage, Rücken. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionpreise. Telephon. Kurarzt: G. Hüppi. — Eigene Wagen und Automobil. — Prospekte durch Otto Zoller-Weingartner.		

Vierwaldstättersee

SISIKON, Hôtel-Pension Rophaien.

Ausgangspunkt für die Axenstrasse. Sisikon — Tellsplatte — Flüelen 1³/₄ Std.
 Von Telskapelle 25 Min. Mittagessen und Arrangement für Schulen und Ge-
 sellschaften. Billige Preise; geräum. Lokalitäten. **L. Zwyer-Gisler**, propr.
 H 2540 Lz. 61

Kurhaus und Wasserheilanstalt Dufnang

Eröffnet (Station Sirnach St. Gurgau) 600 m ü. M. Eröffnet

Ruhiger Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Erfolgreiche Kuren, speziell gegen Blutarmut, Nervenschwäche und Rheumatismen. Schöne, nahe gelegene Waldspaziergänge, Ausflüge und Gebirgstouren. Komfortable Zimmer. Gute Küche. Prima Weine. Wasserheilverfahren durch warme und kalte Bäder und Douchen. Sool- und kohlen-saure Bäder, diätische Kuren. Milchkuren. Massage. Dreimalige Postverbindung mit Station Sirnach. Telephon. Mäßige Preise. Prospekte zu Diensten.

Kurarzt: Dr. Ester.

Die Direktion der Kuranstalt.

Offene Reallehrerstelle.

An der katholischen Kantonsrealschule in St. Gallen ist eine Lehr-
 stelle für die mathematisch, naturwissenschaftlichen Fächer auf Beginn
 des Herbsttrimesters neu zu besetzen.

Anfangsgehalt Fr. 3000 mit jährlicher Aufbesserung bis zum
 Maximum von Fr. 4000.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lehrer-Patentes und der
 Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit bis zum **21. Juni 1909**
 an die unterfertigte Kanzlei einzureichen.

St. Gallen, den 27. Mai 1909.

§ 2403 G 69

Die Kanzlei des kath. Administrationsrates.

 Haupttreffer 30,000 Fr.
 = 250,000 Fr. Gewinne.

Ziehung

 am 14. Juli von der 1 Fr.
 Kirchbau-Lotterie Luzern.

Frau Haller, Luzern.
 Habe auch Zuger Theaterlose.

389 § 27101-70 §

DIE CATALYSINE heilt
 rasch:
 Furunkel, Diphtherie, **INFLUENZA**
 Lungenentzündung,
 Infektiöse Krankheiten und alle Fieber,
 im Allgemeinen. — Die Flasche zu
 Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In
 Lausanne: Apotheke Béguin und für
 en gros: Laboratoire Béguin.

Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell u. schön
Eberle & Hidenbach, Einsiedeln.